

Wilde Kinder auf der Wilden Wiese

Die Eingangsstufe hat im Juni einen Vormittag lang geprüft, woher die Wilde Wiese ihren Namen hat.

Schnell haben die 19 Kinder festgestellt, dass damit nicht nur die wild wachsenden Wiesengräser und -kräuter gemeint sind. Vielmehr haben die Kinder die vielen Möglichkeiten, die das Gelände bietet, wahrgenommen. Der Hüttenbaubereich, der häuslich eingerichtet war, wurde beschlagnahmt und kurzerhand mit einer Schubkarre ein Umzugsunternehmen angeheuert. Der Umzug in die Hütte beim Teich verlief nicht immer reibungslos, so musste manche Fracht austariert werden und des Öfteren siegte die Schwerkraft. Aber nach vollzogenem Umzug gab es dann eine Chill-Out-Einweihungsparty im neuen Heim. Die etwas aktiveren Eingangsstüfler haben den mehrere Meter hohen Erdhaufen schnellen Schrittes erklommen, um dann mit den Fahrzeugen hinunter zu düsen. Die dabei erreichte Geschwindigkeit war enorm, sodass die Kinder ihre Bremstechnik

immer wieder ausfeilen mussten, um nicht am Ende unsanft zu landen. Dass das oben genannte Umzugsunternehmen den Weg der rasenden Rennfahrer kreuzte, machte die Abfahrt noch spannender.

Die ruhigeren Kinder konnten über das Gelände trödeln, Blümchen pflücken, in den Hängematten träumen oder mit Salzteig Kunstwerke formen. Und so mancher der aktiveren Kinder hätte sich am Ende gewünscht auch ein schönes Blumensalzteigkunstwerk mit nach Hause nehmen zu können. Aber so ein Vormittag geht schnell rum.

Bevor es wieder in die Schule ging, konnten es die Kinder nicht lassen, eine Grasschlacht mit dem Lehrpersonal zu veranstalten. Das Lachen der Kinder und die glücklichen Gesichter werden wir so schnell nicht vergessen. Wir kommen wieder!

C. Doetsch für das Eingangsstufenteam



Fotos: A. Wattenberg